

Helge Hesse

Eine kurze Geschichte des ökonomischen Denkens

2018

Schäffer-Poeschel Verlag Stuttgart

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	VII
Der Autor	XI
Einleitung	XIII
1 Der Mensch ist Mensch, weil er wirtschaftet und kooperiert – vom Ursprung des Denkens und der Kultur	1
2 Das Geld der Griechen und die Güter der Römer – das eigentliche ökonomische Denken beginnt in der Antike	5
3 Was hat Gott mit dem Geld gewollt? – ökonomische Positionen der Scholastik	13
4 Das kleine und das große Ganze – das Handwerk des Kaufmanns und die Geburt von Utopien in der Neuzeit	21
5 Der Staat als Unternehmer – Merkantilismus und Kameralismus	29
6 Kreise und Bienen – die Physiokratie und andere Ideen am Übergang zum Denken im System	43
7 Das Wirtschaften als System – Adam Smith und der Beginn der Klassischen Schule	53
8 Zwischen Skepsis und Optimismus – die Debatten der Klassischen Schule	59
9 Vom Inhalt und den Methoden – die Ökonomik findet ihre Wege	69
10 Arbeit und Gesellschaft – Marx und die Varianten des Sozialismus	83
11 Außergewöhnliche Blickwinkel – von Bodenreformern und Anarchisten ...	93

12	Vom Einfluss der Gesellschaft und der Geschichte – die Historische Schule	99
13	Der Nutzengedanke bestimmt den Markt – die Grenznutzenschule	109
14	Ob und wie Sozialismus funktioniert – Debatten über Theorie und Umsetzung	121
15	Das Gleichgewicht von Angebot und Nachfrage – die neoklassische Schule	131
16	Wenn der Markt in der Krise ist – der Keynesianismus	139
17	Von der Freiheit des Marktes und des Menschen – der Neoliberalismus und seine Facetten	151
18	Das Unternehmen, die Arbeit und das Wachstum – von Schumpeter, Samuelson, Antworten auf Keynes und dem Nobelpreis	165
19	Über Wechselwirkungen von Wirtschaft und Gesellschaft – Wirtschaftsgeschichte, Soziologie und Entwicklungstheorien	177
20	Das Wesen und die Bedeutung der Institutionen – alte und Neue Institutionenökonomik	185
21	Verhalten und Strategien – Finanzmarkttheorie, Spieltheorie, experimentelle Ökonomik, Glücks- und Verhaltensökonomik	199
22	Globalisierung und Digitalisierung – Ansätze und Anregungen für das 21. Jahrhundert	211
	Schlusswort und Ausblick	225
	Literatur und weiterführende Literatur	227
	Stichwortverzeichnis	229